

Abonnementspreis für Berlin 15 Pf. wöchentlich

Berliner Volks-Zeitung

Mit Illustriertem Sonntagsblatt

Abend-Ausgabe

Aufentonspreis für die Zeile 40 Pf. Stellenangebote und Gesuche . . . 30

Redaktion: Jerusalemstr. 46/49 für unentgeltlich eingehende Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Chef-Redakteur: Karl Wolffert in Berlin, Verlag v. Rud. Kuboff & Co., Berlin SW.

Der Freisinn in Thüringen.

Als Thüringen schreibt man uns? Wühlhauen ist hin! Das ist nunmehr der Schlüssel in dem eigenartigen Gerüche der Reichstagswahlen 1907 in Thüringen, der einstigen Hochburg des Freisinn!

salbung und bröckelt weiter mit flüchtigen Beilegung. Beide Parteien sind nicht eingegangen. Die sofort angeforderten Ermittlungen ergaben folgende: Von den unter der Bezeichnung des Ostar Janke stehenden Briefen sind mehrere unterwendet. Andere Personen kommen als Täter nicht in Betracht.

Kaufbars, den Beschüger der Programme, zu entfernen oder zu läubigen, wählten an dem Wiberstaube der russischen Garde schießen; die russische Garde wurde die Generalinspektion schüben. Kaufbars soll übrigens auch durch den Hof gehalten werden. Seine Schwester ist verheiratet mit dem Baron Stackelberg, ein Direktor der Postkassen, und die Frau in prägnanter sehr mustafische Patronin, von der sie sich beim Singen begleitet läßt.

Sehr interessant ist auch ein Rückblick auf den Ausgang der Wahl von 1890. Damals wurden nicht weniger als 14 Freisinnige Kandidaten gewählt: nämlich Gahmmer, Weinau, Harmering, Giesend, Wiffen, Jena, Jange meifer, Gofha, Siemen s, Rofburg, Thomas, Meinigen, Witte, Sonneberg, Nordke, Kuboffst, Horw is, Wühlhauen, W illich, Schwage, während die Sozialdemokraten, die Nationalliberalen und die Reichspartei jeweils mit je zwei Mandaten beglückigt wurden.

Im einzelnen bemerkt die offiziöse Mitteilung des Flottenvereins noch folgendes: 1. Der Vater der Gebrüder Janke war in früheren Jahren katholisch. Bei der Heirat seiner Frau wurde er evangelisch. Nach deren Tode heiratete er ihre Schwester und trat im Jahre 1905 mit seiner Frau in die katholische Kirche über. — 2. Bereits am 15. Oktober 1906 beantragte der Reichstag, gelegentlich der Wiltshof-Affäre die Mitteilung, daß demnach seitens des Zentrum's Entschuldigungen über die Beziehungen an und für sich nicht kommen werden.

Zwei Worte inhaltsvoll. An dem am Sonntagabend im Hotel Hamburger Hof von Pfaffenklaffen Verein gegebenen Liebesmahle nahmen etwa 500 Herren teil, darunter der stellvertretende Kolonialdirektor Drenburg, Generaldirektor der Bankgesellschaft, Herr Präsident der Handelskammer und andere. Der Vorsitzende Gölzow begrüßte die Anwesenden, speziell Kolonialdirektor Drenburg und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser und auf Senat und Bürgerchaft.

Wie Thüringen für den Sozialismus zurückgewandt werden kann? Das kann nur durch die blühendste und zielbewussteste jahrelange Arbeit der in der Freisinnigen Presse geleistet werden. Die Freisinnigen müssen sich für die Bekämpfung reaktionärer Aperturkräfte hergeben haben. Haben doch die Weimarer Freisinnigen im Einverständnis mit der Zentralleitung in Berlin für den antireaktionären Kandidaten Graf gekümmert! Und hat der Abgeordnete Müller-Meinigen zur Unterstützung des national-liberalen und antisemitischen Kandidaten Wehmann in Jena, stand öffentlich aufgetreten! Bei Führern des Freisinn in Jena, besonders Herrn Dr. Harmering, muß allerdings zum Wahne nachgedacht werden, daß von dieser Seite im Gegensatz zur Hauptabteilung des Herrn Müller und der Berliner Zentralleitung der freisinnigen Volkspartei zur Bekämpfung Wehmanns, des Schüßlings des Herrn Müller-Meinigen, energig aufgefordert werden ist.

Es wird interessant sein, festzustellen, wo die Brüder Janke im katholischen Seminar in Freyhabt und in dem besagten St. Johannis Institut untergebracht hat, von wem die Mittel zur Verfügung stellten, und wer der geistliche Vater war, in dessen Hause ihre Tante tätig war. Das letzte wird das nächstliegende und leichteste sein.

Kolonialdirektor Drenburg hielt hierzu eine längere Ansprache, in der er seinen Dank für die freundliche Einladung und Begrüßung ausdrückte. Er führte dann etwa aus, er sei als Kaufmann auf seinen Posten gestellt, um über wirtschaftliche und kommerzielle Beziehungen des deutschen Volkes zu wachen. Wenn es aber die den gegen ihn gerichteten Vorwürfe, er sei ein in Pfaffenklaffen begünstigter Mann, denn ohne Pfaffenklaffen könne kein kaufmännisches Unternehmen im Weltgebiet werden und gedeihen, die Zukunft des deutschen Vaterlandes, Armut hat, daß die Kaufmannschaft ihn in seinen Bestrebungen unterstützen möchte, damit in weiten Kreisen die Wichtigkeit kolonialen Welthandels erkannt und gewürdigt werde. Er teils davon sein Glas auf das weitere Wohlergehen und Gedeihen des Reiches erheben.

Wie Thüringen für den Sozialismus zurückgewandt werden kann? Das kann nur durch die blühendste und zielbewussteste jahrelange Arbeit der in der Freisinnigen Presse geleistet werden. Die Freisinnigen müssen sich für die Bekämpfung reaktionärer Aperturkräfte hergeben haben. Haben doch die Weimarer Freisinnigen im Einverständnis mit der Zentralleitung in Berlin für den antireaktionären Kandidaten Graf gekümmert! Und hat der Abgeordnete Müller-Meinigen zur Unterstützung des national-liberalen und antisemitischen Kandidaten Wehmann in Jena, stand öffentlich aufgetreten! Bei Führern des Freisinn in Jena, besonders Herrn Dr. Harmering, muß allerdings zum Wahne nachgedacht werden, daß von dieser Seite im Gegensatz zur Hauptabteilung des Herrn Müller und der Berliner Zentralleitung der freisinnigen Volkspartei zur Bekämpfung Wehmanns, des Schüßlings des Herrn Müller-Meinigen, energig aufgefordert werden ist.

Die Eröffnung der Reichsduma

Wird, wie nach einer Petersburger Depeche nunmehr bestimmt festgestellt, am 5. März mittags im Zarischen Palais erfolgen. Da Aufsehensgegenstände beiseite gelassen werden, die Soldaten werden mit scharfen Patronen versehen, auch erhält die Kavallerie und Wachregimenter Besondere Befehle.

Ein glänzendes Geschäft macht die Firma v. Zippersbach noch bei ihrer Auflösung. Dem Reichstag ist der Auftragsvertrag mit der Firma Zippersbach in Bezug auf die Lieferungen für das Reich mit dem 31. März d. J. erfüllt, zugegangen. Danach übernimmt das Oberkommando der Schutztruppen die Bestände der Firma, soweit sie gut sind, gegen Barzahlung, die Ränge der Firma in der Bekleidungsliste wird der Fiskus bis zum 31. März 1912 für jährlich 22.650 Mark (!). Der voranschlägliche Bestand der Firma am 1. April d. J. betrug etwa 600.000 Mark betragen. Die Firma hat sich auf, bezüglich der an die Firma verfallenen Zahlungen Bedingungen werden die Firma nicht mehr erheben (!). Diejenigen noch nicht bezahlten Rechnungen, bei denen Forderungen über die Vertragspreise liegen, erlaubt die Firma auf Einspruch der Kolonialabteilung auf 20.000 Mark.

Der Diebstahl im Flottenverein.

Ueber die Entwendung der Wahlbriefe des Generalmajors Reim aus den Geschäftsräumen des Flottenvereins wird von dem Präsidium jetzt eine Darstellung veröffentlicht. Danach kommen als Täter die beiden Brüder Ostar und Erich Janke in Betracht, die seit 4 beziehungsweise 2 1/2 Jahren als Sekretär beziehungsweise im Bureau des Flottenvereins angestellt waren. In der Mitteilung heißt es weiter: Am 30. November hat der Vater um die Entlohnung seines jüngsten Sohnes am 1. Januar 1907, da sich für ihn ein Herr interessiert, der beschließen habe, seinen Sohn zum Lecker ausgeben zu lassen, ohne daß dem Vater hiervon besondere Kunde erreichte. Erich Janke erklärte sich bereit, die Briefe aus dem Bureau des Flottenvereins abzugeben. In der Mitteilung heißt es weiter: Am 30. November hat der Vater um die Entlohnung seines jüngsten Sohnes am 1. Januar 1907, da sich für ihn ein Herr interessiert, der beschließen habe, seinen Sohn zum Lecker ausgeben zu lassen, ohne daß dem Vater hiervon besondere Kunde erreichte. Erich Janke erklärte sich bereit, die Briefe aus dem Bureau des Flottenvereins abzugeben.

Neue Aktenstücke.

In Sebastopol erschah ein junger Mann, den man am Wahnhof verhaften wollte, einen Briefbogen, der dem Namen des Wächters Schmidt, auf das Postamt gebracht, erschah ein anderer Mann, dessen Name, Frank, aus dem Fenster, wurde unter einem Wächter faher und nach, als er wieder ergriffen wurde, mit drei Revolverkugeln seinen Kopf ein Ende.

Der Kongress der Deutschen Friedensgesellschaft in Eisenach

Eisenach nahm gestern einflussige eine Resolution an, worin der für die allerhöchste Zeit zu erwartende Zusammenkunft von 10 Nationen zur zweiten Friedenskonferenz im Haag sowie die in der Reichstagsrede befestigte freundliche Stellung der deutschen Reichsregierung zu dieser freudig begrüßt wird. Der Kongress hofft von der Friedenskonferenz vor allem die Vorbereitung zu einer Festlegung des Völkervertrages, insbesondere die Weiterbildung der Schiedsgerichtsinstitutionen in obligatorischer Form, ferner eine ernsthafte Bekämpfung einer internationalen Bekämpfung der Rüstungen und Vorbereitung einer die ganze Welt umfassenden Friedensorganisation. Schließlich werden die deutschen Reichstagsabgeordneten zur Unterstützung dieses Programms und zum Anschluß an die interparlamentarische Union aufgefordert.

Der Diebstahl im Flottenverein.

Ueber die Entwendung der Wahlbriefe des Generalmajors Reim aus den Geschäftsräumen des Flottenvereins wird von dem Präsidium jetzt eine Darstellung veröffentlicht. Danach kommen als Täter die beiden Brüder Ostar und Erich Janke in Betracht, die seit 4 beziehungsweise 2 1/2 Jahren als Sekretär beziehungsweise im Bureau des Flottenvereins angestellt waren. In der Mitteilung heißt es weiter: Am 30. November hat der Vater um die Entlohnung seines jüngsten Sohnes am 1. Januar 1907, da sich für ihn ein Herr interessiert, der beschließen habe, seinen Sohn zum Lecker ausgeben zu lassen, ohne daß dem Vater hiervon besondere Kunde erreichte. Erich Janke erklärte sich bereit, die Briefe aus dem Bureau des Flottenvereins abzugeben.

General Kaufbars Schicksal.

Die „Russische Samaja“ erklärt, alle Berichte des Ministeriums, den reaktionären Generalgouverneur von Odessa, General Kaufbars, den Beschüger der Programme, zu entfernen oder zu läubigen, wählten an dem Wiberstaube der russischen Garde schießen; die russische Garde wurde die Generalinspektion schüben. Kaufbars soll übrigens auch durch den Hof gehalten werden. Seine Schwester ist verheiratet mit dem Baron Stackelberg, ein Direktor der Postkassen, und die Frau in prägnanter sehr mustafische Patronin, von der sie sich beim Singen begleitet läßt.

Waffenkauf Drohungen.

Waffenkauf Drohungen. Dem „Echo de Paris“ wird aus Rom gemeldet, der Vatikan besitze Schiffsliste, deren Veröffentlichung der französischen Regierung sehr unangenehm werden könnte, unter anderen Angabe, aus denen hervorgehe, daß die französische Regierung nach dem Abbruch der

Beziehungen zum Kaiser in Montenegro Montenegro unter ...

Die aufregende Wahl war die gestern in Montpellier ...

Das 'Recht auf Arbeit' in England. Der englische ...

Die Wahlen für den Londoner Grafschaftsrat. Ein ...

Triest, 3. März. In einer gestern abend abgehaltenen ...

Barcelona, 3. März. Nach Schluss einer von ...

Coruna, 3. März. Der allgemeine Briefhand ist ...

Tretoria, 3. März. Die Zusammenkunft des neuen ...

Zahlreiche Schiffsunfälle

Wiederholte der jetzt wieder besonders stark auftretenden ...

Oberkirchenrätliches

Ueber Kundige sollte und kann es bei hundert ...

Wenn du noch ein Gewissen hast, so laß es in ...

Nichts gilt dir dein Gewissen dann, und die ...

Wenn du dann mit dem Fremden ...

Wenn eine Masse sich empört, kein ...

Die feierlichen Männer, grau und alt, die ...

Und wie die ganze Menschheit auch, die ...

Und diese Regel in der Tat, durch eine ...

Wahl, die in ihrem Boot zurückblieb, zur ...

Nach einer Meldung aus Hamburg ist der ...

Im Kanal. Dem Dampfer 'Aberdeen' von der ...

Der Dampfer 'Napolo' der Hamburg-Amerika ...

Das Köstliche Automobilglocke vor Gericht. ...

Wen der hiesigen Staatsanwaltschaft ...

Die ist, wenn Oberkirchenrat und ...

Im Schiller-Theater N.

hätte das Entende des ...

Ein Opfer der Wissenschaft. Aus ...

Wissenschaftliche Nachrichten. ...

Im Sommerfest. ...

Verdächtige Bereitwilligkeit. ...

Der Marschtag eines Ehegatten. ...

LOKALES

Der gestrige erste Märzsonntag ...

Der Marschtag eines Ehegatten. ...

gebildet wurde. Nach das zweite ...

Wegen zu schnellem Fahrten ...

Wegen zu schnellem Fahrten ...

Das Köstliche Automobilglocke ...

Wen der hiesigen Staatsanwaltschaft ...

Die ist, wenn Oberkirchenrat und ...

Im Schiller-Theater N.

hätte das Entende des ...

Ein Opfer der Wissenschaft. Aus ...

Wissenschaftliche Nachrichten. ...

Im Sommerfest. ...

Verdächtige Bereitwilligkeit. ...

Der Marschtag eines Ehegatten. ...

LOKALES

Der gestrige erste Märzsonntag ...

Der Marschtag eines Ehegatten. ...

einmal mit einem Revolver. Die Frau zog vor vier Tagen heimlich...

Wegen Raubplünder wurde hier gestern der 34 Jahre alte...

Eine Zigarette auf einem Nummernlosg. Der Nummernlosg...

Belog zur Schiffskassette. Gestern Mittag wurden wieder...

Der Vorliegende des Westfälischen Arbeiterverbandes des...

Aus Monte Carlo wird gemeldet: Zum Seiten der Unter...

Eine verheerende Explosion, bei der mehrere Personen...

Im Untersuchungsgefängnis verurteilt. Im Untersuchungsgefängnis...

Zur Arbeiterbewegung.

Zum Kampf im Tapfererwerb. In 12 Bezirksvereinigungen...

Deutscher Reichstag.

9. Sitzung vom 4. März, namittags 2 Uhr. Von Landesverträge...

Die Frau zog vor vier Tagen heimlich. Die Frau zog vor vier Tagen...

Wegen Raubplünder wurde hier gestern der 34 Jahre alte...

Eine Zigarette auf einem Nummernlosg. Der Nummernlosg...

Belog zur Schiffskassette. Gestern Mittag wurden wieder...

Der Vorliegende des Westfälischen Arbeiterverbandes des...

Aus Monte Carlo wird gemeldet: Zum Seiten der Unter...

Eine verheerende Explosion, bei der mehrere Personen...

Im Untersuchungsgefängnis verurteilt. Im Untersuchungsgefängnis...

Offizielle Produktionsberichte. Die spanischen überseeischen...

Die spanischen überseeischen Berichte drückten auch hier anfänglich auf die Tendenz. Es zeigte sich aber bald...

Preise am 9/4 Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Mai 1899...

Marktpreise von Berlin am 2. März 1907. nach Ermittlungen...

Berlin, 4. März. (Eierbericht von L. Werthelm.) Die...

Magdeburg, 4. März. Zuckerbericht. Kornzucker 88 pCt...

Berliner Firmen-Register. Abteilung A: Bazar Wedding Bernhard Schaeuel...

Abteilung B: Neuhafen Indr. Ges. m. b. H. Stammk. 30000...

Lezte Nachrichten. Weidenbach (Schlesien), 4. März. Seit amlicher Bekann...

Wien, 4. März. Oesterreich morgen 10 Uhr konnte der von...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

London, 4. März. Die russische Zeitung meldet aus Peking...

